

308. O, daß doch bald dein Feuer brennte!

317

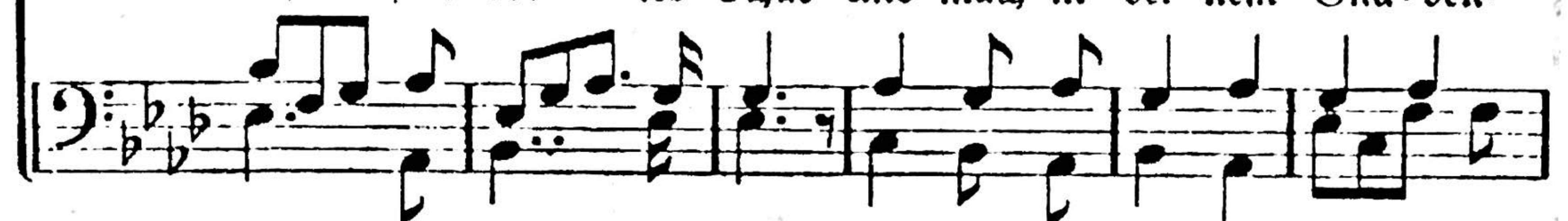
J. B. Fricke.



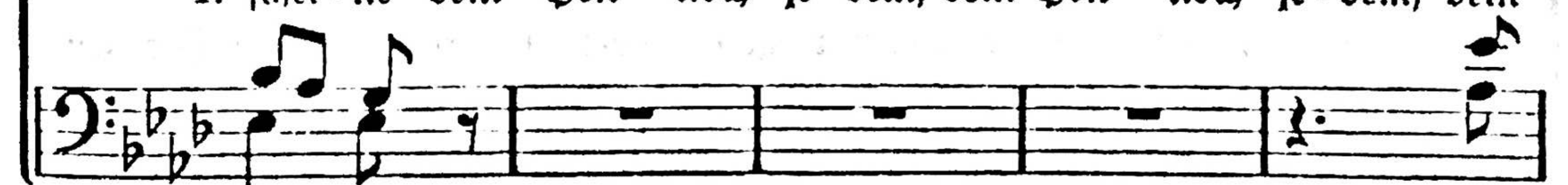
1. O, daß doch bald dein Feu - er brenn - te, du un - aus -
2. Zwar brennt es schon in hel - ler Flam - me jetzt hier, jetzt
3. Und noch ent - zün - den Him - mels - fun - ken so man - ches
4. Er - wet - te, läut - re und ver - ei - ne des gan - zen



1. sprech - lich Lie - ben - der, und bald die gan - ze Welt er -
2. dort, in Ost und West, dir, dem für uns er - würd - ten
3. kal - te, to - te Herz und mach'n Durst - ge freu - de -
4. Chri - sten - vol - les Schar und mach in dei - nem Gna - den -



1. kenn - te, daß du bist Kö - nig, daß du bist Kö - nig, daß
2. Sam - me, ein herr - lich Pfingst - ein herr - lich Pfingst - ein
3. trun - ken, und hei - len Sünd - und hei - len Sünd - und
4. schei - ne dein Heil noch je - dem, dein Heil noch je - dem, dein



1. du bist Kö - nig, Gott und Herr!
2. herr - lich Pfingst - und Freu - den - fest.
3. hei - len Sünd - und Höl - len - schmerz.
4. Heil noch je - dem of - fen - bar!



5. Du unerschöpfter Quell
des Lebens, allmächtig starker
Gotteshauch, dein Feuermeer
ström' nicht vergebens, ent-
zünde unsre Herzen auch!

6. Schmelz alles, was sich
trennt, zusammen und baue
deinen Tempel aus, laß leuchten
deine heil'gen Flammen durch
deines Vaters ganzes Haus!

7. Beleb, erleucht, erwärm,
entflamme doch bald die ganze
weite Welt und zeig dich jedem
Völkerstamme als Heiland,
Friedesfürst und Held!